

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 61

den 3. März 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einschickungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Gestorben in Luzern:

Den 1. März:

Hr. Hauptmann Caspar Theiler von Luzern 81 J. alt.

Beerdigung: Montag den 4. März.

Gedächtnisfeier in Kriens

für Frau Wittwe Anna Maria Huber geb. Felber sel.
Montag den 4. März, Morgens 1/2 8 Uhr.

Anzeigen.

796^{1]} Eidgenössische Lieferungen.

Zur freien Bewerbung werden die Brod- und Fleischlieferungen für den eidg. Wiederholungskurs von vier Schützenkompagnien, somit für zirka 400 Mann, für den Dienst vom 18. bis und mit 27. April hiemit ausgeschrieben.

Die Vertragsbedingungen, die hiefür festgestellt und von den Uebernehmern zu unterzeichnen sind, können auf dem Kantonskriegskommissariat eingesehen werden, woselbst die Lieferungsanträge mit Ueberschrift „Fleisch- oder Brodlieferungen für eidgen. Schulen“ bis und mit 20. März versiegelt einzu-geben sind.

Der Preis ist in Rappen auszusetzen:

für die Ration Ochsenfleisch von $\frac{5}{8}$ K oder 20 Loth, für die Ration Brod von $1\frac{1}{2}$ K, Schweizergewicht.

Von den Lieferanten hat jeder einen annehmbaren Bürgen zu stellen.

Luzern, den 2. März 1860.

Das Kantonskriegskommissariat.

781^{2]} Liegenschaftssteigerung.

Auf Donnerstag den 7. März nächsthin, Abends um die gewohnte Zeit im Wirthshause dahier, wird die Liegenschaft „Hof und Gut zu Hinternollenthal“ mit Haus und Scheuerung, Speicher, Kraut- und Baumgarten zc., an der Straße von Willisau nach Luthern gelegen, öffentlich versteigert werden.

Ein Anbot hiefür ist ergangen um die Summe von Fr. 33,333. 33.

Auf Freitag darauf, den 8. März, mit Anfang bei guter Vormittagszeit, beim Säpfbause zu besagtem hintern Nollenthal dann die Fahrhabe.

Hergiswil, den 28. Februar 1861.

Aus Auftrag:

Die Gemeinderathskanzlei.

770^{2]}

Fahrhabssteigerung.

Mittwoch den 13. März 1861 läßt Hr. Dominik Furrer auf seinem Reußmatthof zu Luzern (an der Reuß gegenüber der Fluhmühle) freiwillig unter stadträthlicher Aufsicht versteigern:

5 schöne Milchkühe, 1 tragendes Rind, 1 Kalb, 1 Leiterwagen, 1 Güllenwagen, 1 Milchkarren, 1 aufgerüsteter, Pflug, 1 Wasenpflug, 1 eiserne und 1 hölzerne Egge, 2 Stopbären, 2 Schlitten, Rehljöcher, Sensen, Flegel, Rechen, Gabeln, Hauen, Säppi, Zweispiz, 1 Heumesser, 1 Heuschneidstuhl, mehrere Melchtern, Ständen, und noch andere hier nicht benannte Geräthschaften.

Die Steigerung beginnt bei guter Vormittagszeit. Anfangs derselben werden die Steigerungsbedingungen eröffnet.

Luzern, den 28. Februar 1861.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

748^{2]}

Freiwillige Steigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinderäthlicher Aufsicht läßt Herr alt Verwalter Josef Buholzer von Horw, als Beistand der Gebrüder Eligius und Josef Studhalter von der Untermatt dahier, und Hr. Jakob Buholzer, als Beistand der Geschwister Anna, Katharina und Barbara Studhalter von der Untermatt, am Dienstag den 5. März nächsthin, Abends zur gesetzlichen Zeit im obern Wirthshause zu Horw, freiwillig und öffentlich versteigern:

Das den benannten Klienten zugehörige Heimwesen Untermatt, zunächst beim Dorfe in Horw liegend, bestehend in Haus und Scheune, mit zugehörigem Mattland von zirka 7 Sucharten, Weid zirka 7 Sucharten, mit Scheuerlein, und Waldung zirka 4 Sucharten.

Hierum ist das Anbot ergangen um 13,333 Franken 33 Cent.

Rechte und Beschwerden der Liegenschaft, sowie Kaufs- und Zahlungsbedingungen werden bei Anfang der Steigerung eröffnet, können aber inzwischen auch auf hiesiger Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Horw den 26. Hornung 1861.

Der Gemeinderathspräsident:

Jos. Studhalter.

Der Gemeinderathschreiber:

M. Kaufmann.